

Gäste aus Wien und Zürich

Vor dem Mittagessen im Haus Stein Egerta wird die Kulturjournalistin Melanie Biedermann über ihre Erfahrungen berichten. Die Liechtensteinerin studierte Soziologie und Kommunikationswissenschaften in Luzern sowie Design in Basel, und lebt seit 2017 als freie Journalistin und Autorin in London. Um 14 Uhr hat die 61-jährige Wiener Literaturwissenschaftlerin Daniela Strigl ihren Auftritt. Sie arbeitet als Kritikerin und Essayistin unter anderem für die Tageszeitung „Der Standard“ und lehrt seit 2007 an der Universität Wien. 2001 erhielt sie den österreichischen Staatspreis für Literaturkritik. Nach ihr folgt der 63-jährige Andreas Kilb, der Germanistik, Publizistik und Philosophie studierte und ein ausgewiesener Feuilletonkorrespondent und Filmkritiker ist. Von ihm stammt unter anderem das Buch „Was von den Bildern blieb – ausgewählte Filmkritiken“ aus dem Jahr 1997.

Danach bereichert der 1940 geborene Schweizer Publizist und Schriftsteller Dieter Bachmann die Literaturtage. Zehn Jahre lang leitete er die Kulturzeitschrift „Du“. Eines seiner letzten Bücher war „Die Gärten der Medusa“ aus dem Jahr 2015. Es enthält unter anderem essayistische Geschichten. In der „NZZ“ hieß es: „Dieter Bachmann ist ein fröhlicher Misanthrop, ein genießerischer Satiriker, ein höchst geselliger Zeitgenosse und ein köstlicher Stilist.“

Den Samstagabend beschließt der 76-jährige Armin Thurher, Gründer der Wiener Stadtzeitung „Falter“ und bis Februar 2025 dessen Chefredaktor. Er bezeichnete sich selbst einmal als „linker Kapitalist“. Sein publizistisches Schaffen wurde mehrfach ausgezeichnet, so erhielt er den „Bruno-Kreisky-Preis für das Politische Buch 2016“. Der Germanist und Theaterwissenschaftler Armin Thurher springt für den erkrankten Franz Schuh ein.

Krönender Abschluss

Am Sonntag lädt Peter Gilgen um 11 Uhr zur Matinee, mit dabei sind Maike Albath, Daniela Strigl und Franz Schuh. Nach dem Mittagessen liest um 14 Uhr Paul Jandl. Der 63-jährige Kulturjournalist und Literaturkritiker (nicht verwandt mit dem Dichter Ernst Jandl!) arbeitet als Kritiker und Korrespondent für die Zeitung „Die Welt“. 2005 erhielt er den österreichischen Staatspreis für Literaturkritik. Zu seinem Buch „Gedankenspiele über das Glück“, erschienen im Jahr 2020, heißt es: „Paul Jandl schreibt lustvoll, tief Sinnig und freigeistig. Ein kleines Buch voller Klarsicht.“

Zwei Frauen beenden das Programm der diesjährigen Liechtensteiner Literaturtage: Um 16 Uhr liest die deutsche Literaturkritikerin und Journalistin Maike Albath, Mitarbeiterin der „Süddeutschen Zeitung“ und der „Die Zeit“. Sie hat mehrere Jahre in Italien gelebt, ihre Arbeit als Literaturkritikerin wurde 2003 mit dem Alfred-Kerr-Preis belohnt. Letztes Jahr erschien von ihr „Bitteres Blau. Neapel und seine Gesichter“. Dazu meinte Rezensent Ulrich van Loyen: „Das Buch ist das Dokument einer Verführung, Albath genießt den neapolitanischen Kaffee und bewundert Totenschädel in Krypten, gleichzeitig jedoch blickt sie auf die literarische Vergangenheit und Gegenwart Neapels.“

Den Schlusspunkt dieses Wochenendes setzt die promovierte Literaturwissenschaftlerin und Kuratorin Christa Baumberger aus Zürich. Seit 2018 entwickelt sie als Leiterin der Stiftung Litar Projekte im Bereich Literatur und literarische Übersetzung, am liebsten an der Schnittstelle von Forschung und Vermittlung. ■

www.lielit.li

Kultur Juni 2025

& feuilleton

17. liechtensteiner literaturtage

haus & park stein egerta, schaan fl / 6.-8. juni 2025

verein liechtensteiner literaturtage – www.lielit.li



vortrag

freitag, 6. juni 2025, 20 uhr

dr. simone jung: zu den möglichkeiten des feuilletons

sa & so lesungen \ [www.lielit](http://www.lielit.li)

7. & 8. juni 2025 \ gemäss programmheft

trio »schülende engaling«

samstag, 7. juni 2025, 20.30 uhr, konzert im parkbad

podiumsgespräch zum feuilleton

sonntag, 8. juni 2025, 11 uhr-matinee

peter gilgen mit daniela strigl, franz schuh, maike albath

mittag- & nachtessen

im hof & park der erwachsenenbildung stein egerta

gefördert u.a. durch die

kulturstiftung liechtenstein

stiftung fürstlicher kommerzienrat guido feger

gemeinde schaan

www.lielit.li \ **Eintritt frei**